

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Badens edlem Fürstenpaare zur goldenen Hochzeit**

**Rösiger, Ferdinand**

**Neurode, 1906**

[Text]

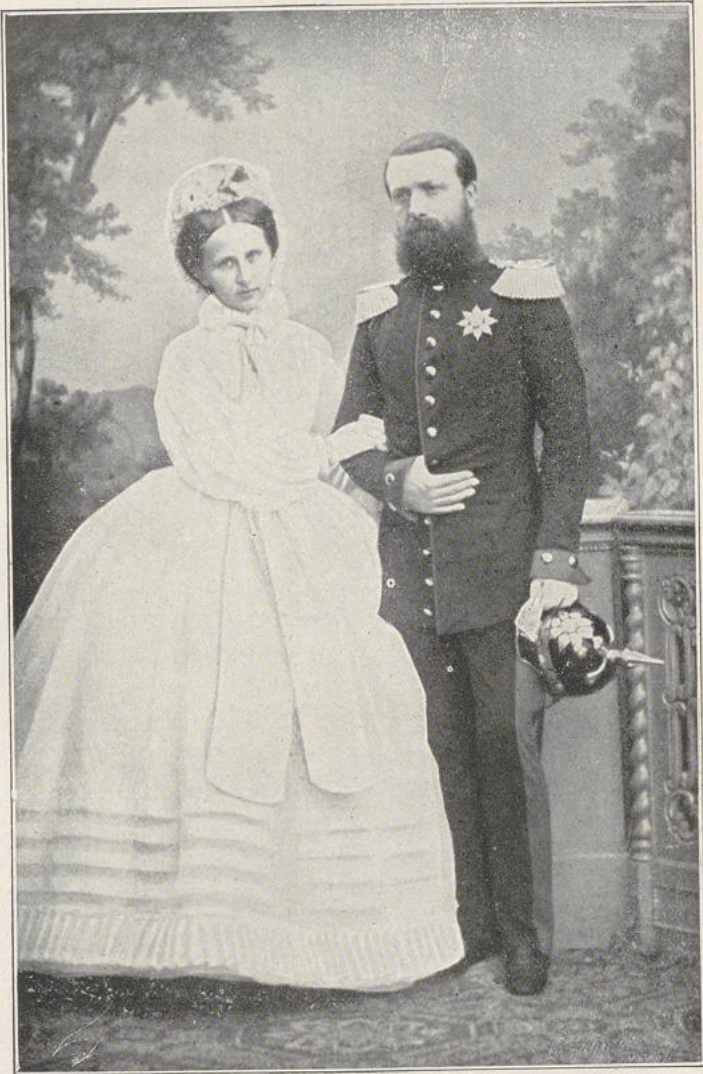
[urn:nbn:de:bsz:31-334113](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334113)



**G**rossherzog Friedrich von Baden feiert am 9. September seinen 80. Geburtstag, und am 20. September sind es 50 Jahre, seit er den Bund für das Leben mit der Prinzessin Luise von Preussen, der Tochter des Prinzen Wilhelm, der später die deutsche Kaiserkrone tragen sollte, geschlossen hat. Seltene Jubeltage sind es, die in so nahem Zusammenhange das hohe Fürstenpaar feiern darf, wahrhaft bedeutungsvoll nicht bloss für das eigene Leben, sondern für Volk und Land in Baden, ja für das ganze deutsche Reich. Denn der warme Sonnenschein, der über diese Ehe geleuchtet hat, war ein Sonnenglück für die ganze Bevölkerung. In dem Wandel der Zeiten ist wandellos geblieben die Liebe des fürstlichen Paares, das wie ein hohes Vorbild vor allem Volke gestanden hat; und an dem festlichen Tage, der noch so recht in den Fruchtherbst unseres Jahres hineinfällt, drängt sich frohen Herzens das ganze Volk um den Herrscherthron, um für die Liebe und Treue, die von dieser Stätte ausgegangen ist, mit einem brausenden Jubelruf der Liebe und Treue zu erwidern. Von den Tannenumkränzten Höhen des Schwarzwaldes bis zu den lachenden Fluren der Rheinebene, vom Gestade des schwäbischen Meeres, in dem die ragenden Zacken der Alpen sich spiegeln, bis zu den Rebengeländen

des Neckars, im weltabgeschiedenen Gebirgsdorf und im flutenden Leben der Grossstadt wird dieser Tag zu einer grossartigen Feier der Liebe und Dankbarkeit werden. Überall werden die Glocken die gleichen Empfindungen der Menschen himmelwärts tragen, überall festliche Züge der Kinder in gleicher Stimmung zu dem Gotteshause wallen. Denn in diesen 50 Jahren ist ein neues Volk um Fürst und Fürstin emporgewachsen. In der Familie sahen sie ihre Kinder heranwachsen, und dann wurden sie Grosseltern, ja Urgrosseltern. Und für ein goldenes Hochzeitspaar des bürgerlichen Lebens wäre es schon inhaltvolles Glück genug, auf die Fülle dieser Erlebnisse im eigenen Hause zurückzuschauen. Aber wie viel Inhalt birgt ausserdem das Leben dieses fürstlichen Paares, reich gesegnet ist das Werk ihrer Hände. Wahrlich, eine lange Spanne Zeit gemeinsamen Wirkens überblickt an diesem Festtage das hohe Paar. Tiefe Veränderungen hat das grosse geschichtliche Leben unseres Volkes erfahren, andere Gestalten zeigt ihnen die Welt wie vor 50 Jahren, nur wenige von denen die damals ihnen in Freude zur Seite standen, sind ihnen geblieben, um so fester lebt in ihnen selbst das Gefühl gemeinsamer Gottes- und Nächstenliebe, das Gefühl, dass eine höhere Macht auch den Gang ihres eigenen Lebens gnädig und huldvoll geleitet hat.





*Luise*

*Wilhelm*

Das grossherzogliche Paar im Jahre seiner Vermählung (1856).